

MTV Interview Dieter Meier (Yello)



Den Echo fürs Lebenswerk in der Tasche, meldet sich Yellos Dieter Meier mit seinem neuen Soloalbum "Out Of Chaos" zurück.

Dienstag, 25. März 2014

"Ob man eine Auszeichnung bekommt oder nicht, spielt keine Rolle"

Das überraschte wohl nicht nur Yello, doch der diesjährige Echo in der Kategorie 'Lebenswerk' geht tatsächlich an die nimmermüden Elektronikpioniere aus der Schweiz. Bezeichnender Weise zu einer Zeit, in der sich beide gerade Solo austoben und fast auf den Monat genau ihre Alleingänge das Licht der Welt erblicken. Während Boris Blank sich Sängerin Malia an seine Seite holte, übernimmt Kollege Dieter Meier auf **Out Of Chaos** den Gesang gewohnt selbst. Mit prominenter Unterstützung allerdings: u.a. gaben sich bei den Aufnahmen Nick Cave & The Bad Seeds Schlagzeuger Thomas Wydler sowie T.Raumschmiere als auch Apparat Band Mitglied Ben Lauber die Ehre. Herausgekommen ist ein wilder Mix zwischen Tom Waits Attitüde und rauen Elektrocharme - worum es im MTV Interview allerdings nur am Rande ging.

mtv.de: Der Anlass unseres Gesprächs ist natürlich 'Out Of Chaos', aber die Tatsache mit dem Echo wollen wir nicht ganz außer Acht lassen. Dieter Meier: (nickt) Das ist okay, habe ich überhaupt kein Problem mit, wenn wir jetzt ein bisschen über Yello sprechen.

mtv.de: Lebenswerk hört sich recht groß und abgeschlossen an - fühlt man sich automatisch ein bisschen älter als man ist?

Dieter Meier: Nein, überhaupt nicht, so eine Auszeichnung stellt keine Zäsur dar. Es ist natürlich eine Ehre und Anerkennung unserer Musik, aber ich stehe jetzt nicht da und denke mir: 'Mein Gott, wie alt bin ich eigentlich?!' Mit Yello arbeiten wir bereits an einem neuen Album und wenn alles passt, kommt das im Herbst diesen Jahres auf den Markt.

mtv.de: Ihr habt nie richtig Live gespielt. Könnte sich das vielleicht nun ändern?

Dieter Meier: Ich hätte es gerne gehabt. (lacht) Nur Boris möchte das halt nicht und sein Wunsch wird respektiert. Er sieht in Yello ein Studioprojekt, dass für ihn auf der Bühne nicht funktioniert, weil man die Musik mehr oder minder vom Band spielen müsste und eben nicht Live präsentiert, sondern vieles aus der Konserve käme. So stellt er sich das nicht vor und diese Argument finde ich nachvollziehbar.

mtv.de: Im Prinzip gehst du mit deinem Soloalbum 'Out Of Chaos' das erste Mal seit mehr als 30 Jahren auf eine richtige Tour - bist du aufgeregt?

Dieter Meier: Ich freue mich vielmehr darauf, denn entstanden ist die Idee mit einer Band auf Tour zu gehen eher durch einen Zufall: Auf einer Veranstaltung spielte ich mit einem Trio mal zwei, drei Songs und fand Gefallen daran. So reifte die Idee in mir und mit 'Out Of Chaos' gibt es nun Material, dass wir spielen können. Es passt einfach.

mtv.de. Apropos Material: Die Leute auf deinen Konzerten werden wohl auch auf Yello-Sachen hoffen. Wird es die trotz Solo-Tournee geben?

Dieter Meier: Eigentlich ist das bisher nicht vorgesehen. Aber ich kann mir vorstellen, dass ein paar Sachen von Yello da noch mit in die Produktion des Programms kommen - was niemand von uns will, ist nämlich, dass wir einfach nur einen Song nach dem anderen runterspielen. Es wird Klangflächen geben, zu denen ich Geschichten erzähle und damit bewusst das Format des Konzerts erweitere.

mtv.de: Habt ihr euch eigentlich gegenseitig bei den Soloausflügen unterstützt bzw. ausgetauscht, du und Boris Blank?

Dieter Meier: Nein, das lief getrennt voneinander und war auch nicht anders vorgesehen. Das ist ein bisschen wie mit einem Maler: Der mag es auch nicht, wenn du ihm bei der Entstehung eines Gemäldes über die Schulter schaust. Mit Yello geht es allerdings gemeinsam weiter.

Aktuelles Album: Dieter Meier - **Out Of Chaos** (Staatsakt/Rough Trade, 11.04.14)